Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift

Band: 29 (1919)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT VON HEFT 3.

GOTTFRIED-KELLER-FEIER DER UNIVERSITÄT ZÜRICH.
19. Juli 1919. Zwei Ansprachen.
Ansprache von Regierungsrat Dr. H. Mousson 69
„ „ Professor Dr. Adolf Frey 73
GOTTFRIED KELLER. Rede zur Keller-Feier des Seminars Küsnacht. Von Dr. P. Suter 77
ÉTUDE SUR LA NUMÉRATION. Par C. Courbat, Professeur, Porrentruy 87
LITERARISCHES 98

LITERARISCHES.

Sachs, Hans, Dr. *Der Sturm.* Imago, Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die Geisteswissenschaften. V, 4, 1919.

Eine ausführliche Besprechung von Shakespeares letztem Drama: Einleitung, Entstehungszeit und Anlass, Quellen und analytischer Teil. Es ist interessant, zu sehen, was alles der Psychoanalytiker aus diesem Drama herausliest.

Engel, Eduard. *Kaiser Friedrichs Tagebuch* (1870—71). Mit Einleitung und Aktenstücken. 152 S. Halle. Diekmann, 1919. Geschmackvoll geb. 5 M.

„Ein grausiges Verhängnis für das deutsche Volk und Reich hat es gefügt, dass ein ganzes Zeitalter seiner Entwicklung durch den tückischen Zufall einer Krankheit ausgeschaltet wurde.“ Die Befolgung der zwei Hauptgrundsätze der Politik des Kaisers Friedrich — freisinniger Ausbau des neuen Reiches und Freundschaft, ja Bündnis mit England — hätten Deutschland vor dem tiefen Fall bewahrt. *Bg.*

Adler, Curt. *Wie baut man ums halbe Geld?* Wiesbaden, Heimkulturverlag. 58 S., mit 60 Abbildungen.

Diese Schrift setzt Billigkeit und Zweckmässigkeit der Stampf-Lehmbauten auseinander, in denen der Verfasser die volkstümliche Bauweise der Zukunft sieht.

Die Schweiz. *Geographische, demographische, politische, volkswirtschaftliche und geschichtliche Studie.* Neuchâtel, Bibliothek des Geographischen Lexikons der Schweiz (Gebr. Attinger). Gr. 4⁰ Bd, 712 S.

Dieses prächtige Buch mit seinen zahlreichen feinen Illustrationen: Profilen, graphischen Darstellungen, Karten, Ansichten auf Kunstdruckpapier schliesst die allgemeinen Kapitel des grossen schweizerischen geographischen Lexikons zusammen. Sie behandeln Okographie, Hydrographie und Geologie der Schweiz, Flora, Fauna und Volk mit besonderen Kapiteln über Sprache, Kultur, Landwirtschaft, Industrie, Staats- und Verfassungswesen mit einem Abriss der Geschichte. Der Verlag anerbietet unsern Lesern das Buch zu **16** Fr. (statt 25 Fr. im Buchhandel) und dazu den ergänzenden geographischen, volkswirtschaftlichen, geschichtlichen Atlas der Schweiz mit 48 farbigen Karten, ebenfalls fein gebunden, für **5** Fr. (statt 8 Fr.), so dass beide Bände — zwei prächtige Geschenkbücher für Studierende und andere — nur 19 Fr. kosten. (Postcheck IV 313.) Wir können den Lesern nur empfehlen, von dem Anerbieten Gebrauch zu machen.